

Mehrjährige Finanzplanung 2017/2018 - 2021/2022

I. Entwicklung des Erfolgsplans

	Wirtschaftsjahr 2016/2017 Voraussichtl. IST in TEUR	Wirtschaftsjahr 2017/2018 PLAN in TEUR	Wirtschaftsjahr 2018/2019 PLAN in TEUR	Wirtschaftsjahr 2019/2020 PLAN in TEUR	Wirtschaftsjahr 2020/2021 PLAN in TEUR	Wirtschaftsjahr 2021/2022 PLAN in TEUR	
1. Umsatzerlöse aus							
a) Kartenverkauf	1.575	1.534	1.500	1.500	1.600	1.600	a)
b) Opernbespielung	7.205	7.163	7.163	7.163	7.163	7.163	b)
c) Sonstige Erlöse Spielbetrieb	70	79	70	70	70	70	
Umsatzerlöse gesamt	8.850	8.776	8.733	8.733	8.833	8.833	
2. Betriebskostenzuschuss Stadt Köln	8.794	9.074	9.287	9.505	9.729	9.958	c)
zzgl. Rückstellung f. Haustarifvertrag ab 01.01.2018	0	664	1.333	1.537	1.575	1.614	d)
3. Betriebskostenzuschuss NRW	455	455	455	455	455	455	
4. Sponsoringerträge	119	50	0	0	0	0	e)
5. Sonstige Erträge	82	82	50	50	50	50	
6. Betriebliche Erträge gesamt	18.300	19.101	19.858	20.280	20.642	20.910	
7. Gagen (Gastdirigenten, Solisten, Chöre)	511	741	600	600	600	600	
Aushilfsmusiker	888	724	700	700	700	700	f)
Sonstige Honorare (Gürzenich-Chor, Mediation)	20	20	20	20	20	20	
8. Materialaufwand	1.236	1.369	1.300	1.300	1.300	1.300	
9. Personalaufwand	13.297	13.593	13.902	14.218	14.542	14.874	g)
zzgl. Rückstellung f. Haustarifvertrag ab 01.01.2018	0	664	1.333	1.537	1.575	1.614	d)
10. Verwaltungsaufwand	580	610	550	550	550	550	
11. Marketing	1.028	998	900	900	900	900	h)
12. CD-Produktionen	0	55	50	50	50	50	i)
13. Tournéen	397	74	100	320	50	50	j)
14. Abschreibungen	79	79	79	79	79	79	
15. Betriebliche Aufwendungen gesamt	18.036	18.927	19.534	20.274	20.366	20.737	
16. Betriebsergebnis	264	174	324	6	276	173	

Erläuterungen auf der Folgeseite

Erläuterungen:

- a) Unter Berücksichtigung einer Preiserhöhung zur Spielzeit 2020/2021 um durchschnittlich 10% und Mehreinnahmenerwartung von 100 TEUR p.a.
- b) Als Planungsgrundlage für den künftigen Bedarf an Orchesteraushilfen für Opernproduktionen gilt die Spielzeit 2017/2018.
- c) Entsprechend den Beschlüssen des Hauptausschusses der Stadt Köln vom 26.07.2010 sowie des Rats der Stadt Köln vom 08.04.2014 steigt der Betriebskostenzuschuss seit der Spielzeit 2011/2012 um die künftigen Tariflohnerhöhungen, die mit jährlich 2,5% geplant wurden. Die Erhöhungen sind aus dem Produktbereich "Kultur und Wissenschaft" zu finanzieren. Der Ausgleich der Tariflohnerhöhungen durch die Anhebungen des Betriebskostenzuschusses wurde auch im Dienstvertrag des ab 01.09.2015 amtierenden Gürzenich-Kapellmeisters François-Xavier Roth festgelegt.
- d) Vorbehaltlich des entsprechenden Beschlusses des Rates der Stadt Köln soll der jährliche Betriebskostenzuschuss an das Gürzenich-Orchester in den Kalenderjahren 2018 bis 2021 wie folgt erhöht werden:

2018: + 1.000 TEUR
2019: + weitere 500 TEUR
2020: Erhalt der 1.500 TEUR
2021: Erhalt der 1.500 TEUR

Die Erhöhungen dienen zum einen der Stärkung des Orchesters im Wettbewerb um künstlerisches Spitzenpersonal, d.h. zur Gewinnung und Bindung exzellenter Musikerinnen und Musiker in Festanstellung und zum anderen der flexibleren Vereinbarung von Dienstzeiten, Dienstpflichten und Medienrechten im Sinne der Stadt Köln als Arbeitgeber. Die Anpassungen sollen möglichst über 2021 hinaus erhalten bleiben.

Die Betriebsleitung des Gürzenich-Orchesters wurde von der Dezernentin für Kunst und Kultur mit der Vorbereitung von Verhandlungen zwischen DOV - Deutsche Orchestervereinigung als Arbeitnehmervertretung und Deutschem Bühnenverein als Arbeitgebervertretung beauftragt mit dem Ziel des Abschlusses eines Haustarifvertrags für das Gürzenich-Orchester Köln.

Als Maßgabe für das Ergebnis der Verhandlungen eines Haustarifvertrags wurden von der Kämmerei für das Kalenderjahr 2018 insgesamt 1.000 TEUR in die entsprechende Haushaltsplanung eingestellt. In der Wirtschaftsplanung des Gürzenich-Orchesters für die Spielzeit 2017/2018 sind die Anteile der Monate Januar bis August 2018 (in Höhe von je 83 TEUR) von insgesamt 664 TEUR als Rückstellung zu berücksichtigen.

Spielzeit 2017/2018

für Jan bis Aug 2018: $(1.000 \text{ TEUR} / 12 \text{ Monate}) \times 8 \text{ Monate} = + 664 \text{ TEUR}$

Spielzeit 2018/2019

für Sep 2018 bis Aug 2019: + 1.000 TEUR
für Jan bis Aug 2019: $500 / 8 \text{ Monate} = + 333 \text{ TEUR}$
Gesamt: 1.333 TEUR

Spielzeit 2019/2020

für Sep 2019 bis Aug 2020: + 1.000 TEUR
für Sep 2019 bis Aug 2020: + 500 TEUR

Tarifkostensteigerung 2,5%: + 37 TEUR
Gesamt: 1.537 TEUR

Spielzeit 2020/2021

Gesamt für Sep 2019 bis Aug 2020: + 1.537 TEUR
Tarifkostensteigerung 2,5%: + 38 TEUR
Gesamt: 1.575 TEUR

Spielzeit 2021/2022

Gesamt für Sep 2020 bis Aug 2021: + 1.575 TEUR
Tarifkostensteigerung 2,5%: + 39 TEUR
Gesamt: 1.614 TEUR

- e) Sponsoringvertrag mit der Lufthansa AG im Umfang bis 2017/2018.
- f) Der Aufwand für Aushilfsmusiker entsteht grundsätzlich für partiturbedingten Bedarf in Konzerten, für partiturbedingten Bedarf in Opernaufführungen sowie zum Ausgleich zeitweilig unbesetzter Musiker-Positionen des Stellenplans infolge von Vakanzen, Elternzeit und Krankheit.
- g) Entsprechend den Beschlüssen des Hauptausschusses der Stadt Köln vom 26.07.2010 sowie des Rats der Stadt Köln vom 08.04.2014 (siehe c) sind seit 2011/2012 Tarifloohnerhöhungen von 2,5% p.a. veranschlagt.
- h) Der Marketing-Etat 2017/2018 umfasst die Positionen Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit, das Jugendprogramm "Ohren auf!" sowie das neue Projekt "GO Plus" zur kostenlosen Übertragung von Konzertmitschnitten und Videos über das Internet.
- i) Ab 2017/2018 jeweils eine CD-Produktion pro Spielzeit mit Gürzenich-Kapellmeister François-Xavier Roth sowie mit dem Ehrendirigenten des Gürzenich-Orchesters Dmitrij Kitajenko.
- j) In 2019/2020 ist eine Japan-Tournee mit Konzerten u.a. in Tokio, Osaka, Nagoya und Kyoto geplant. Jährlich sind Gastspiele in Metropolen Deutschlands und Europas sowie bei bedeutenden Festivals beabsichtigt.

